

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 39/16 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

is. Am 27.7.2016 trafen gemäß unterschiedlichen Schätzungen zehntausende bis hunderttausende ukrainische Pilger auf ihrem Friedensmarsch, nach bis zu 1.100 km zu Fuß, im Zentrum von Kiew ein (siehe S&G 37). Folgendes wurde dabei klar:

1. Das Volk ist kriegsmüde, wirtschaftlich ausgeblutet und absolut unzufrieden mit dieser ihnen aufgezwungenen Regierung und ihrer Politik.
2. Dieses Volk ist in keiner Weise gewalttätig und stellt somit auch keine wirkliche Gefahr für die ukrainische Putschregierung dar.
3. Jede Regierung kann die Schwachheit eines friedlichen Volkes dazu missbrauchen, den eigenen Willen schonungslos durchzuboxen.
4. Im Endeffekt trifft dieses kriegsgeschädigte Volk immer dasselbe Schicksal: Es wird entweder mit kriegerischer und terroristischer Gewalt zu Tode gebracht, oder dann einfach „totgeschwiegen“.

Die westlichen Hauptmedien schweigen sich bisher im Verbunde aus. Ihre Begründung: Die Teilnehmerzahl sei zu gering und von den unabhängigen Agenturen (Reuters, AP, AFP) hätten sie keine einzige Meldung und auch kein Bildmaterial erhalten. In dieser Ausgabe sind weitere Beispiele des taktischen Totschweigens aufgeführt sowie Beispiele wie „ungehorsame“ Menschen und Länder mit Gewalt schweigend bzw. fügsam gemacht werden sollen. [1]

Die Redaktion (sak.)

Friedensaktionen im Aufschwung – diese Beispiele können nicht länger verschwiegen werden!

dd./sak. Überall auf der Welt stehen Menschen auf, brechen ihr Schweigen und setzen aktiv ein Zeichen für den Frieden. Im Folgenden ein Auszug der jüngsten Ereignisse:

- Am 18. Mai 2016 flogen 20 Flugzeuge aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich und Italien nach St. Petersburg. Damit wurde, laut dem Initiator, ein Zeichen gegen das durch die Medien geschaffene, verzerrte Russlandbild gesetzt (siehe S&G 37).
- Im Juni 2016 fand in den USA in 15 Bundesstaaten erstmals die Aktion „Ich liebe Russland“ statt. Das Ziel sei, gemäß Veranstalter, der ganzen Welt zu zeigen, dass in den USA eine große Anzahl von Menschen lebt, die Russland lieben und dessen Geschichte und Schicksal sie bei weitem nicht kalt lassen.
- In einem offenen Brief vom

2. Juni 2016 appellierten drei in den USA lebende russische Wissenschaftler an das amerikanische Volk, friedliche aber unterschiedene Aktionen zu unternehmen, um jeden Politiker oder jede Partei abzulehnen, die unverantwortliche, provokative Russlandhetze betreiben. Es gebe keinen objektiven Grund, weshalb die USA und Russland sich als Gegner ansehen müssten.

- Anlässlich des „Tages der Bundeswehr“ kam es am 11. und 12. Juni 2016 in mehr als zehn Städten in Deutschland zu Aktionen von Tausenden Kriegsgegnern. So auch im US-Stützpunkt Ramstein gegen den tödlichen Einsatz von Drohnen (siehe S&G 33). Diese Beispiele zeigen: Wenn die Medien schweigen, setzen Friedensaktivisten Zeichen, die nicht mehr lange unentdeckt bleiben! [2]

Zeichen der Freundschaft – Friedensfahrt Berlin-Moskau

ea/ka. Die Friedensfahrt Berlin-Moskau findet vom 7. bis 21. August 2016 statt. Mit einem öffentlichen Startevent von Berlin aus, wird sich ein PKW-Konvoi mit rund 250 Friedensaktivisten auf den Weg über St. Petersburg nach Moskau und über Minsk wieder zurück nach Berlin machen. Einer der Hauptorganisatoren der Friedensfahrt ist der geopolitische Analyst Dr. Rainer Rothfuß. Seiner Meinung nach stehen wir an der Schwelle einer Eskalation eines Konfliktes, den die meisten Menschen gar nicht in seiner wirklichen Brisanz und Tragweite wahrnehmen. Deshalb möchte Dr. Rothfuß mit dieser Friedensfahrt Russland mitteilen: „Wir Deutschen sind nicht so wie unsere Politiker und Medien. Wir wollen Freundschaft mit den Russen.“ [3]

„Der geschickte Journalist hat eine Waffe: das Totschweigen – und von dieser Waffe macht er oft genug Gebrauch.“ Kurt Tucholsky, (1890–1935)

Putschversuch Türkei – ein Signal aus Washington infolge Ungehorsams?

ae/uk. Der gescheiterte Putschversuch in der Türkei vom 15.7.2016 könne, laut Aussagen des deutschen Weltpolitikexperten Christoph Hörstel, ein Signal an Erdogan infolge Ungehorsams der Türkei gegenüber der US-amerikanischen Politik gewesen sein. Folgende Umstände bekräftigen Hörstels Vermutung: 1. Anfang Juli hatten sich der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu und sein russischer Amtskollege

erhalten. 2. Laut Äußerungen des türkischen Premiers Binali Yıldırım vom 18. Juli sei das „größte Ziel“ der Türkei die Wiederherstellung von guten Beziehungen mit Syrien. Diese Ankündigung widerspricht vehement der US-amerikanischen Chaos- sowie Teile- und Herrsche-Politik im Nahen Osten. [4]

*Al-Nusra zählt zu den stärksten bewaffneten Söldnerverbänden im Syrien-Konflikt.

Quellen: [1] www.kla.tv/8722 | <http://quer-denken.tv/ukrainer-stehen-auf-zigtausende-auf-einem-friedensmarsch-nach-kiew/> | <https://deutsch.rt.com/kurzclips/39699-nach-insgesamt-1100-kilometern-fussmarsch/> | <http://tass.ru/mezhdunarodnaya-panorama/3488470> | www.srf.ch/sendungen/hallostf/warum-berichtet-srf-nicht-ueber-den-friedensmarsch-in-der-ukraine | [2] <http://de.sputniknews.com/panorama/20160526/310156146/deutschland-russland-friedensflug.html> | <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/38726-usa-ich-liebe-russland/> | www.jungwelt.de/2016/06-13/001.php | www.informationclearinghouse.info/article44784.htm [3] www.kla.tv/8742 | www.druschba.info/ | www.druschba.info/files/presse/2016-06-23-friedensfahrt-berlin-moskau_final.doc [4] www.kla.tv/8673 | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/07/14/aleppo-befreiungs-schlag-der-islamisten-und-soeldner-gescheitert/> | http://parstoday.com/de/news/world-i11233-interview_mit_christoph_h%C3%B6rstel/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Wie funktionieren Farbrevolutionen? – Beispiel Armenien

el. Am 17.7.2016 haben bewaffnete Oppositionsanhänger ein Polizeigebäude in Jerewan, der Hauptstadt Armeniens, gestürmt. Sie forderten den Rücktritt von Präsident Sersch Sarkissjan. Dabei hatten sie mehrere Personen als Geiseln genommen und zwei Polizisten erschossen. Am 31.7. ergaben sie sich den Behörden. Die bis heute anhaltenden Protestaktionen von Regierungsgegnern hatten im Juni 2015, infolge einer Erhöhung der Energiepreise und sich verschlechternden Lebensumständen, ihren Anfang genommen. Beobachter wie der russische Politiker Konstantin Kosachev* sahen hinter den jüngsten Ereignissen eine gezielte Destabilisierung Armeniens durch ausländische Kräfte nach dem „Lehrbuch der Farbrevolutionen**“. Die Merkmale einer Farbrevolution sind folgende:

1. Das Zielland sieht Russland als ebenbürtigen Partner an und gerät somit ins Visier der US-amerikanischen Strategen. Armenien legte Wert auf gleichermaßen gute Beziehungen zu Russland, den USA und der EU.

2. Eine Farbrevolution geht von der amerikanischen Botschaft im Zielland aus. Die US-Botschaft in Armenien hat, nach jener im Irak, die weltweit meisten Mitarbeiter und hegt nachweislich Kontakt zu den Regierungsgegnern.

3. Von der US-Botschaft aus werden über ein Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) alle Teile der Zielgesellschaft infiltriert. U.a. ist in Armenien die vom US-amerikanischen Milliardär George Soros finanzierte „National Endowment for Democracy“ (NED) tätig, deren Handschrift bei fast jedem Regierungsumsturz in der jüngsten Zeit zu finden ist.

4. Die Unzufriedenheit mit der wirtschaftlichen Situation wird genutzt und ausgeweitet zu einer Protestaktion mit der Forderung nach dem Rücktritt des Präsidenten.

5. Alle Gesprächsangebote der Regierung werden von den Demonstranten zurückgewiesen. Trotz Entgegenkommen der armenischen Regierung wird am Rücktritt des Präsidenten kompromisslos festgehalten.

6. Ein Teil der Protestierenden wird geschult, die Sicherheitskräfte zu provozieren oder Protestierende werden mit gewaltbereiten Lohnterroristen unterwandert.

7. Die westlichen Leitmedien ergreifen permanent Stellung für die Demonstranten und machen den amtierenden Präsidenten für den Unmut der Demonstranten und allfällige Gewaltakte verantwortlich.

Mit diesen Merkmalen lassen sich Krisenherde wie in Armenien, Mazedonien oder auch in der Ukraine und in Syrien, leichter verstehen. Entscheidend nun – ob es zum Regierungsumsturz kommt oder nicht – ist, ob die Zielländer diesen Ablauf von gegenwärtigen oder zukünftigen Farbrevolutionen durchschauen und dementsprechend Maßnahmen ergreifen. [5]

*Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des russischen Föderationsrats

**anhaltende Protestaktionen, die zu einem Regimewechsel im Sinne der westlichen Politik führen

Wie US-Soldaten den Irakkrieg verweigerten

cs. „Der Durchschnittsmensch hat eine so starke Hemmung zum Töten, dass er keinen anderen Menschen umbringt, solange ihm eine Wahl bleibt. Im entscheidenden Moment wird er zum Kriegsdienstverweigerer.“ So der US-amerikanische Kriegsberichterstatter und Militärhistoriker Samuel Marshall, welcher selbst vier Kriege mit US-Beteiligung miterlebte. Der Kurzfilm „Warum laufe ich mit einem M16-Sturmgewehr durch den

Garten Eden?“ handelt von den beiden US-Soldaten Camilo Mejía und Kevin Benderman, welche im Irakkrieg ihren Dienst leisteten und zu Kriegsverweigerern wurden. Beide sagten, dass die offizielle Version des Irakkriegs falsch sei. Daraufhin wurden sie wegen Fahnenflucht durch das Kriegsgericht schuldig gesprochen und kamen ins Gefängnis. Die Aussage von Mejía dazu war: „Nie zuvor habe ich mich so frei gefühlt. Es gibt kei-

ne größere Freiheit als dem eigenen Gewissen zu folgen.“ Benderman weiter: „Irgendwann hat die Menschheit gemerkt, dass Menschenopfer falsch sind. Dann hat man damit aufgehört. Wir haben auch verstanden, dass Sklaverei falsch ist und haben sie abgeschafft. Warum legen wir beim Krieg nicht die gleichen Maßstäbe an und hören ein für alle Mal damit auf?“ [7]

Quellen: [5] www.kla.tv/8752 | www.srf.ch/news/international/oppositionelle-in-armenien-ergeben-sich | <http://vineyardsaker.de/analyse/elektromaidan-in-armenien/> | www.konjunktion.info/2016/04/armenien-steht-die-naechste-gegen-russland-gerichtete-us-gesteuerte-farbenrevolution-an/ | www.kas.de/wf/de/33.41945/

[6] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/03/05/kurden-angriff-die-destabilisierung-des-iran-hat-begonnen/> | <http://kurdischenachrichten.com/2015/08/pjak-ruft-ostkurdistan-zu-verstaerktem-kampf-gegen-das-iranische-regime-auf/> | https://de.wikipedia.org/wiki/Partei_%C3%BCr_ein_Freies_Leben_in_Kurdistan | **[7]** www.kla.tv/8610 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg> | www.youtube.com/watch?v=5edMLRQB7Lk

USA schüren inneriranische Konflikte

jms. Unbeachtet von der Weltöffentlichkeit hat die iranische Kurden-Partei PDKI* angekündigt, den bewaffneten Widerstand gegen den Iran erneut aufzunehmen. Bereits im Februar hatten kurdische Kämpfer in 16 Aktionen militärische Einrichtungen im Iran angegriffen. Unterstützung bekommt dieser Aufstand von der militanten kurdischen Untergrundorganisation PJAK**. Nach Informationen des Online-Nachrichtendienstes „Asia Times“ wird die PJAK seit Jahren von den US-Special Forces (SF) im Irak in Guerillatechniken trainiert. Außerdem werde die PJAK laut dem US-amerikanischen Politiker Dennis Kucinich von den USA und Israel finanziell sowie mit Waffenlieferungen unterstützt. Es liegt somit auf der Hand, dass hier gezielt versucht wird, eines der wenigen von der US-Politik unabhängigen Länder im Mittleren Osten auch noch zu destabilisieren. [6]

*Demokratische Partei Kurdistans
**Partei für ein Freies Leben in Kurdistan

Schlusspunkt •

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

(Mahatma Ghandi)

Immer mehr Menschen beschreiten den Weg des Friedens, was auch der ukrainische Friedensmarsch eindrücklich zeigt. Für diese Menschen, die sich 1.000de von Kilometern auf den Weg gemacht haben, um betend auf ihre innere und äußere Not aufmerksam zu machen, wird ein taktisches Totschweigen schmerzhafter sein als jede Gewalt. Die S&G durchbricht dieses Totschweigen, und Sie auch, indem Sie sie weiterverbreiten.

Die Redaktion (sak.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 6.8.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



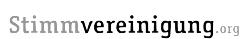
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv